



Sitzung des Generaldefinitoriums

Rom - An seiner Sitzung vom 19. – 30. März 2007 hat das Generaldefinitorium sich mit folgenden Themen und Beschlüssen befasst:

- Anhörung einiger Berichte: Triennialberichte, Berichte über kürzlich abgehaltene Kapitel und über die Pastoralbesuche der vergangenen Monate.
- Approbation des Errichtungsdekrets der Provinz Österreich; Ernennung des Provinzialministers und der Definitorien; Publikation des Dekrets am 29. Mai 2007.
- Approbation des Errichtungsdekrets für die Kustodie Paraguay; sie wird der Provinz Parana und Santa Caterina unterstellt; Ernennung des Regularoberen und zweier Räte; das Dekret wird am 12. Mai 2007 in Anwesenheit des Generalministers publiziert.
- Ernennung des IV. Definitors der Provinz Medan: Br. Micha Manurung; er ersetzt Br. Guido Situmorang, der zum Direktor/Animator des Büros GFS im Rom ernannt worden war.
- Vorbereitung der Konsultativabstimmung für den neuen Provinzialminister von Sibolga, notwendig geworden durch die Ernennung von Br. Ludovicus Simanullang zum Bischof von Sibolga

Generalökonomie

Zustimmung zur konsolidierten Bilanz der Generalkurie für das Jahr 2006 und zum Voranschlag 2007; Approbation des neuen Wirtschaftsformulars für die Relatio in der Mitte der dreijährigen Amtszeit.

Internationale Wirtschaftliche Solidarität

Prüfung und Approbation einiger dringlicher Projekte für das Jahr 2007.

Personelle Solidarität

Die Gespräche bezüglich der Modalitäten der personellen Zusammenarbeit und Solidarität innerhalb des Ordens mit Berücksichtigung des missionarischen Charismas werden weitergeführt.

Begegnungen mit den Konferenzen: Zwei Termine für Begegnungen des Generaldefinitoriums mit den Konferenzen konnten festgelegt werden:

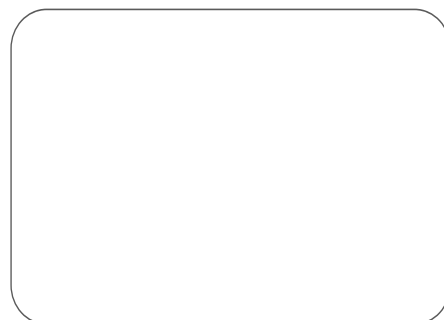
- 5. – 7. November 2007 Südamerika (CCA-CONCAM)
- 9. – 11. November 2007 Nordamerika (NAPCC).



Inhaltsverzeichnis

- 01 Sitzung des Generaldefinitoriums
- 02 Herzlichen Dank an Br. Mariano!
- 02 Treffen der Technischen Kommission für die Generalökonomie
- 02 Neuer Rektor des Internationalen Kollegs
- 02 Fastenpredigten im Vatikan
- 03 Br. Leopold: Positives Urteil Franciscans International an der Versammlung der franziskanischen Familie Guatemalas
- 03 Hilfe für die Erdbebengeschädigten auf Sumatra; es handelt sich vor allem um Muslime
- 04 Statistik 2006
- 04 XXXI. Versammlung der Provinzialminister der franziskanischen Familien Italiens

Curia Generale OFMCap
 Via Piemonte, 70
 00187 Roma · Italia
 Tel. 0039.06.4620121
 Fax 0039.06.4828267
 E-mail: bici@ofmcap.org



Wir möchten an dieser Stelle Mariano Di Vito ganz herzlich für seinen Dienst als Rektor an unserer Studienfraternität danken. Die Fraternität am Kolleg ist zahlenmässig recht gross und zudem geprägt von der Verschiedenheit der Herkunft der Brüder. Hingebungsvoll hat Br. Mariano seinen Dienst ausgeübt und wir danken ihm für seine Grossherzigkeit und Aufmerksamkeit.

Anlässlich seiner Verabschiedung am vergangenen 28. März 2007 hat der Generalminister auch Br. Cassianus Cimes und Br. Dimas J. Lima für ihren Einsatz im Dienst unseres Kollegs gedankt.



Herzlichen Dank an Br. Mariano

Neuer Rektor des Internationalen Kollegs



02

Rom – Br. Agapit J. Mroso aus der Provinz Tanzania amtet seit dem 1. April 2007 als neuer Rektor des Internationalen Kollegs San Lorenzo da Brindisi. Er ersetzt Br. Mariano Di Vito, der nach achtjährigem grossherzigem Dienst in der Animation der Fraternität am Kolleg in seine Provinz Foggia zurückgekehrt ist. Br. Agapit kennt das Leben im Kolleg, hatte er doch während seines Studiums an der Gregoriana von 1990 – 1995 dort gelebt. Der neue Rektor wurde in Moshi (Tanzania) geboren und hat seine Grundausbildung in Tanzania gemacht. Darauf kam er, da ihm eine Studienbourse zugesprochen wurde, für weiterführende Studien nach Rom. Er erlangte an der Gregoriana 1992 das Lizentiat in Dogmatischer Theologie und 1995 das entsprechende Doktorat. Am Angelicum erlangte er schliesslich 1993 das Lizentiat in der Theologie der Spiritualität.

Rom – Vom 6. – 8. März 2007 trat die neue technische Kommission für die Generalökonomie erstmals unter dem Vorsitz von Br. Mark Schenk, Generaldefinitor, zusammen. Mitglieder dieser Kommission sind: Luis Eduardo Rubiano, Generalökonom, Gianfranco Arrighi, Vizegeneralökonom, Gian Maria Digiorgio (Prov. Foggia), Thomas Egger (Prov. Schweiz), Giampiero Gambaro (Prov. Genua). Die Kommission hat die Budgets der von der Generalkurie abhängigen Häuser und Institutionen geprüft und ihre eigenen Überlegungen dem Generalminister zukommen lassen.

Treffen der Technischen Kommission für die Generalökonomie

Vatikanstadt – Br. Raniero Cantalamessa, Prediger des päpstlichen Hauses, hat die Reflexion fortgesetzt, die er im Advent über die Seligpreisungen des Evangeliums begonnen hatte. Er ging auf die noch verbleibenden Seligpreisungen ein und arbeitete heraus, was in einem jeden bezüglich der Heiligkeit Christi und unserer persönlichen Heiligung und dem christlichen Zeugnis in der Welt von heute aufscheint. Bekanntlich finden diese Predigten jeweils an den Freitagen der Fastenzeit (9., 16., 23. und 30 März) um 9.00 Uhr statt. Teilnehmer sind der Papst, Kardinäle, Erzbischöfe, Bischöfe, Sekretäre der römischen Kongregationen und die Generaloberen der Orden. Die letzte Fastenpredigt wird in der feierlichen Liturgie des Karfreitags im Petersdom gehalten.



Fastenpredigten im Vatikan

Die Zusammenkunft der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungen, die dem Diener Gottes Br. Leopold von Alpandeire (1864 – 1956) gewidmet war, fand am 20. März 2007 statt. Am Schluss der Aussprache sind die Konsultoren einhellig (9 von 9 Stimmberechtigten) zu einem positiven Entschluss gelangt. Die Mitglieder der theologischen Kommission haben ihrem Wunsch Ausdruck gegeben, dass dieser modellhafte Kapuziner – wenn es dem Heiligen Vater so gefällt – möglichst bald zu den Ehren der Altäre gelange“.

Br. Leopold: Positives Urteil

WWW.OFMCAP.ORG



Franciscans International an der Versammlung der franziskanischen Familie Guatemalas

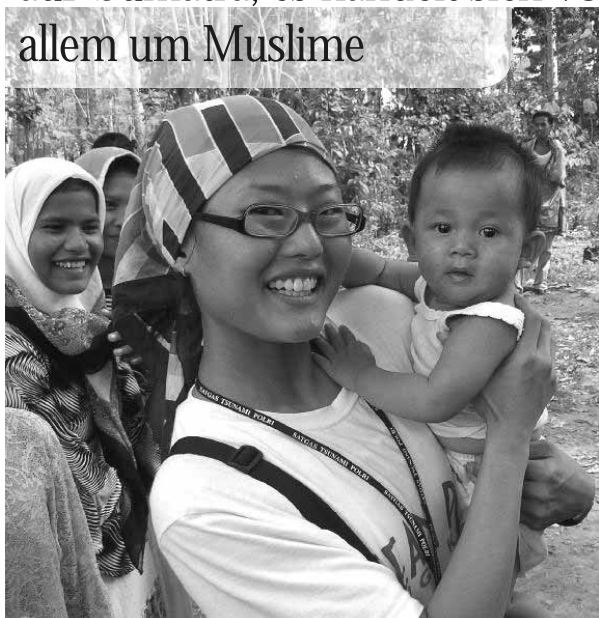


Guatemala City, Guatemala – Vom 13. – 22. Februar 2007 konnte Franciscans International seine Strukturen und Projekte der Generalversammlung der Franziskanischen Familie Guatemalas vorstellen. Im besonderen haben sie die günstige Gelegenheit genutzt, die Zusammenarbeit der beiden Institutionen auf der Ebene der Provinzialminister und der anderen Oberen zu vertiefen. Anwesend waren auch Vertreter von El Salvador, Honduras und Mexiko. Diese haben ihrem Wunsch Ausdruck gegeben, dass die Zusammenarbeit mit Franciscans International auf ganz Zentralamerika ausgedehnt werden könne. Auf Grund des Dokuments der Generalminister „Instrumente des Friedens“ hat Franciscans International es als ihre grösste Herausforderung bezeichnet, den Finger auf die zunehmende häusliche und soziale Gewalt zu legen. Diese trifft vor allem die verwundbarsten: die Einheimischen, die Frauen und die Jungen. Andere dringliche Probleme erkennt FI in der Migration, im Menschenenschmuggel und im Zugang zu sauberem Wasser. In diesen Bereichen engagiert sich FI an der Basis. Br. Bernabé Sagastume, Vizeprovinzial OFMCap, konnte festhalten: „Dank dieses Treffens haben wir uns dringlich notwendige Kenntnisse angeeignet und werden wir unsere Beziehungen zu FI vertiefen“. Br. Julio Morales, Provinzialminister OFM meinte, „FI kann uns tatsächlich helfen, unsere Arbeit für die Armen zu verbessern und die Kontakte mit den staatlichen Autoritäten und den ansässigen Einrichtungen der UNO zu verstärken“. Das gelte besonders für das Büro des Hohen Kommissars für „Menschenrechte“, meinte abschliessend John Quigley OFM, Direktor von FI.

03

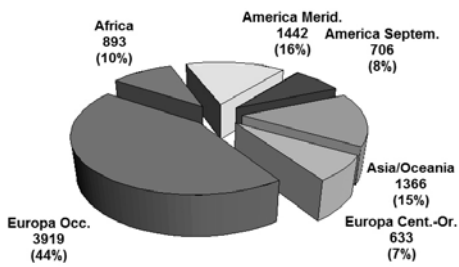


Hilfe für die Erdbebengeschädigten auf Sumatra; es handelt sich vor allem um Muslime

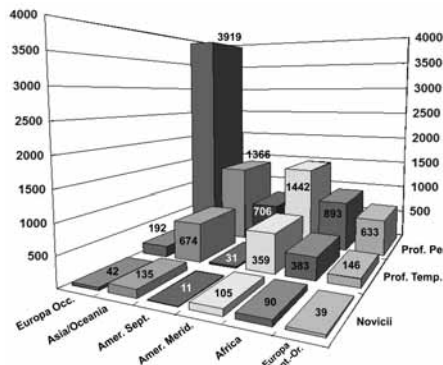


Indonesien – „Liebe kennt keine Grenzen und keine Ausgrenzung“, „Alles, was in unserer Macht steht, wollen wir einsetzen für die Erdbebengeschädigten“ auf Sumatra. Gemeint ist damit das Erdbeben vom 6. März 2007, das den Tod von mehr als 70 Menschen verursacht und mehr als 1000 Häuser zum Einsturz gebracht hat. Das berichtet der Kapuzinerbischof Martinus Dogma Situmorang, Präsident der Indonesischen Bischofskonferenz. Er fügt noch hinzu: Die Mehrheit der Hilfeempfänger seien Muslime. Ihre Hilfe haben bereits zugesagt andere indonesische Diözesen, die Caritas Deutschlands und der Catholic Relief Service. Bereits hat man Nahrungsmittel, Zelte und Decken ins Katastrophengebiet geschickt. Unter den Gebäuden, die Schaden genommen haben, befinden sich auch kirchliche Einrichtungen wie Spitäler, Schulen und Pfarreien. Manche Leute haben in den Räumlichkeiten von Pfarreien vorübergehende Aufnahme gefunden. Die kirchlichen Gemeinden wollen nicht nur moralischen Beistand anbieten, sondern auch geistlichen Trost. So organisieren sie auch Gebetsstunden, die jedermann zugänglich sind

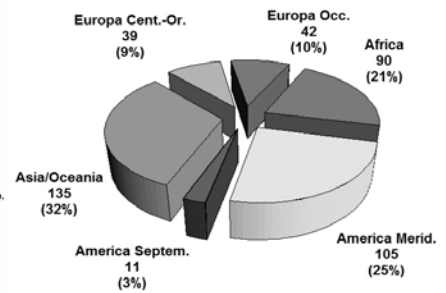
EWIG PROFESSEN NACH KONTINENTEN



ENTWICKLUNG UNSERER GEMEINSCHAFT NACH KONTINENTEN



NOVIZEN NACH KONTINENTEN



Auch dieses Jahr wurden die statistischen Erhebungen auf den 31. Dezember 2006 rechtzeitig zusammengestellt. Die nächste Nummer von ANALECTA wird die erhobenen Daten gesamt publizieren.

Die Daten für 2006:

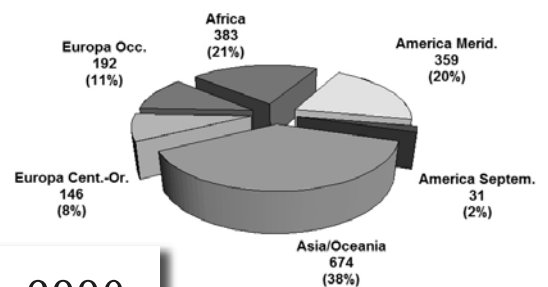
Novizen nach Kontinenten

Zeitlich Professen nach Kontinenten

Ewig Professen nach Kontinenten

Entwicklung unserer Gemeinschaft bezüglich Kontinenten

ZEITLICH PROFESSEN NACH KONTINENTEN



Statistik 2006

XXXI. Versammlung der Provinzialminister der franziskanischen Familien Italiens

Genua – „Wir möchten uns auf unsere Ursprünge abstützen und gleichzeitig die Botschaft des Franziskus aktualisieren, indem wir uns auf die Quellen und das Denken unseres Gründers besinnen“. Mit diesem Satz, den der Sekretär Br. Paolo Fiasconaro OFMConv formuliert hat, lässt sich die Bedeutung der XXXI. Versammlung der Vereinigung der Konferenzen der Provinzialminister der Franziskanischen Familien Italiens festhalten. Sie fand vom 5. – 10. März 2007 in Arenzano bei Genua statt. Das Treffen in diesem Jahr bildet eine erste Etappe in der Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 2009, in dem wir die 800-Jahrfeier der Entstehung des franziskanischen Charismas begehen. Thema der Versammlung war die Konfrontation mit den „vier Ikonen, die die menschliche und geistliche Erfahrung des Franziskus ausmachen“: Berufung, Gekreuzigter, Aussätziger und Mission. Diese Themenbereiche wurden im Lauf verschiedener Angebote durchbehandelt. Für die folgenden zwei Jahre wurden weitere Initiativen in Vorbereitung auf das 800-Jahrjubiläum gestartet. „Für 2008 planen wir – nach den Worten des Sekretärs der Vereinigung – ein Jahr der Reflexion mit einer Woche der Brüderlichkeit und Geistlicher Exerzitien, beide gestützt auf die franziskanischen Quellentexte. 2008 werden wir in Assisi ein grosses Event veranstalten, zum dem Brüder aus der ganzen Welt nach Assisi eingeladen werden.

WWW.OFMCAP.ORG

WWW.OFMCAP.ORG



BICI

editore
Curia Generale dei Frati Minori Cappuccini

responsabile
Luciano Pastorello

collaboratori
Tutti i segretari della Curia OFMCap

edizioni
Italiano, francese, inglese, polacco, spagnolo, tedesco, indonesiano, portoghese, croato, ceco

impaginazione
Laura Stazi

stampato
in proprio

grafica
UNIDEA Marketing & Comunicazione